



Kriens, den 13. März 2009

Patrick Koch

Gemeindekanzlei
z.H. Herr Bruno Bienz
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Dringliche Interpellation

Kulturfrevel im Gemeinderatssaal Kriens!

Das Krienser Gemeindehaus wurde kürzlich in das kantonale Denkmalverzeichnis aufgenommen. Der Gemeinderat hat einem entsprechenden Antrag der Denkmalkommission zugestimmt. Unter Heimatschutz steht nicht nur die Hülle desselben, sondern auch die darin enthaltenen Kunstwerke.

Im Baukredit für den behindertengerechten Zugang zum Gemeindehaus und dringende Sanierungsmassnahmen Nr. 239/2007 können wir auf Seite 4 unter der Rubrik Auffrischung Gemeinderatssaal u.a. folgendes lesen:

.... der ganze Raum soll einen neuen Farbanstrich erhalten, wobei die bestehenden Wandgemälde in Absprache mit der Denkmalpflege erhalten bleiben ...

Die Sanierungsarbeiten im Gemeindehaus sind abgeschlossen. Die Wandbilder – man staune – verbergen sich hinter einen grünen Tapete.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wo sind die Bilder geblieben? Wurden diese übermalt oder mit einer Tapete überklebt? Wenn diese mit Tapeten überklebt wurden, nehmen diese von dieser Massnahme keinen Schaden?
 2. Wer trägt dafür die Verantwortung, dass die Bilder übermalt, resp. abgedeckt wurden?
-

3. Im Baukredit steht geschrieben, dass die bestehenden Wandgemälde in Absprache mit der Denkmalpflege erhalten bleiben sollten. Ist die Denkmalpflege darüber informiert, dass die Bilder übermalt, resp. abgedeckt wurden?
4. Ist der Gemeinderat auch der Meinung, dass er im Baukredit Gemeindehaus und dringende Sanierungsmassnahmen dem Einwohnerrat etwas vorgeschwindelt hat. Nach erfolgter Sanierung werden Gemälde in der Regel nicht übermalt, resp. abgedeckt?
5. Die Wandbilder dokumentieren altes Gewerbe und Brauchtum im Kriensertal. Ist der Gemeinderat auch der Meinung, dass es sich hier um ein wertvolles Krienser Kulturgut handelt?
6. Der Maler dieser Gemälde wurde heute über den Kulturfrevell informiert. Der heute in Menznau lebende Ernst Wicki reagierte schockiert. Herr Wicki hatte einst in Genf die Akademie für Malerei besucht. Was meint der Gemeinderat, wie dem Künstler zumute sein muss, wenn er für das Gemälde Stunden für Stunden investiert hat?
7. Bei Renovationsarbeiten im Altersheim Grosshof wurde vor Jahren ein Gemälde von Hugo Bachmann übermalt. Was hat der Gemeinderat daraus gelernt? Welche Massnahmen hat er eingeleitet, um ein solches Ereignis inskünftig zu verhindern?

Ich danke dem Gemeinderat für die schriftliche Beantwortung meiner Fragen.

